

KOMMISSION FÜR DAS MITTELHOCHDEUTSCHE WÖRTERBUCH

Bericht Gärtner

Dr. Plate berichtet:

Die im September 2001 nach einer längeren Phase der Materialsammlung aufgenommene Arbeit an den beiden ersten Lieferungen des neuen Wörterbuchs wurde in den beiden Arbeitsstellen der Göttinger Akademie in Göttingen und der Mainzer Akademie in Trier im Berichtsjahr planmäßig fortgesetzt. Wie es für diese Anfangsphase der Ausarbeitung des Wörterbuchs zu erwarten war, traten dabei eine Vielzahl von Fragen formaler und inhaltlicher Art auf, die im Interesse der Einheitlichkeit des Gesamtwerks zwischen den Arbeitsstellen laufend zu beraten und deren Regelung auf zwei Arbeitstreffen der Mitarbeiter und Projektleiter im April und im Oktober des Jahres abzustimmen waren. Auch für die weitere Arbeit an den beiden ersten Lieferungen ist zunächst noch beträchtlicher Abstimmungsbedarf zu erwarten. Im Sommer 2004 sollen die beiden Lieferungen druckfertig vorliegen.

Neben der laufenden Artikelarbeit übernimmt die Trierer Arbeitsstelle weiterhin besondere Aufgaben im Bereich der Pflege und des Ausbaus des digitalen Text- und Belegarchivs und der Weiterentwicklung von Hilfen für die elektronisch gestützte Artikelarbeit. Günstige Bedingungen dafür bietet die Kooperation mit dem Trierer „Kompetenzzentrum für elektronische Erschließungs- und Publikationsverfahren in den Geisteswissenschaften“ in zwei Drittmittel-Projekten, die von der Arbeitsstelle und dem Kompetenzzentrum gemeinsam durchgeführt werden (vgl. zum folgenden ausführlicher den Bericht des Kompetenzzentrums)

Bereits seit Januar 2000 wird das Projekt ‚Digitales Mittelhochdeutsches Textarchiv/Digital Middle High German Text Archive‘ durchgeführt. Das Vorhaben ist als internationales Kooperationsprojekt mit dem Electronic Text Center (ETC) an der University of Virginia/USA konzipiert und wird von der Deutschen Forschungsgemeinschaft und der National Science Foundation im Rahmen des Förderprogramms ‚International Digital Libraries Research Program – a Joint DFG/NSF Initiative‘ gefördert. In der ersten Förderphase, die auf deutscher Seite im Dezember 2002 endete, wurde zunächst ein Kernbestand von rund 100 mittelhochdeutschen Texten und Textsammlungen digitalisiert und für die elektronische Nutzung in verschiedenen Medien aufbereitet. Die bereits elektronisch vorliegenden und lemmatisierten Quellen des Mittelhochdeutschen Wörterbuchs sind in das Digitale Mittelhochdeutsche Textarchiv eingegangen, die darüber hinaus im Projekt bearbeiteten weiteren elektronischen Texte stehen den beiden Arbeitsstellen für die Exzerption im Zuge der Artikelarbeit jetzt zusätzlich zur Verfügung. Das erfolgreiche Kooperationsprojekt soll in einer zweiten Phase fortgesetzt werden, in der die elektronischen Volltexte um die editorischen Beigaben der zugrundeliegenden Textausgaben (Einleitungen, Apparate, Erläuterungen, Namens- und Wörtverzeichnisse usw.) ergänzt werden sollen; ein Antrag auf Förderung ist eingereicht.

Ein weiteres in Verbindung mit dem Kompetenzzentrum durchgeführtes Projekt gilt der Entwicklung eines Redaktionssystems für die Wörterbucharbeit, das es den Bearbeitern in den beiden räumlich getrennten Arbeitsstellen des Mittelhochdeutschen Wörterbuchs ermöglicht,

bei der elektronisch gestützten Ausarbeitung von Wörterbuchartikeln über das Internet auf das gemeinsame Text- und Belegarchiv sowie die bereits ausgearbeiteten Wortstrecken zuzugreifen. Seit dem März 2002 wird das Projekt ‚Netzbasierendes Artikelredaktionssystem für die Produktion und Publikation von Wörterbüchern in dezentralen Arbeitsstellen‘ von der DFG gefördert. Dies begünstigte den raschen Fortschritt der Arbeiten an dem Redaktionssystem, das in den beiden Arbeitsstellen bereits eingesetzt und laufend verbessert und erweitert wird. Es wurde im Oktober 2002 von der Mitarbeiterin im Akademievorhaben Ute Recker M.A. und dem im Projekt beschäftigten Dipl. Inf. (FH) Frank Queens auf einer von der Berlin-Brandenburgischen und der Heidelberger Akademie der Wissenschaften veranstalteten internationalen Tagung zur Lexikographie der wissenschaftlichen Öffentlichkeit vorgestellt und fand reges Interesse.

Die Beiträge zu dem im Juli 2001 von der Trierer Arbeitsstelle veranstalteten internationalen Kolloquium über Lexikographie und Grammatik des Mittelhochdeutschen liegen inzwischen in für den Druck bearbeiteter Fassung vor und sollen 2003 in den Abhandlungen der Mainzer Akademie publiziert werden. Ausführliche Berichte über die Tagung sind erschienen in *Lexicographica* 17 (2001), S. 305-307 (von Matthias Schulz), in der *Zeitschrift für deutsche Philologie* 121 (2002), S. 128f. (von Birgit Herbers), und in der *Zeitschrift für germanistische Linguistik* 30 (2002), S. 116-118 (von Gerhard Diehl und Bernhard Schnell).